

Programmheft

# *Cyrano De Bergerac*

---

Schauspiel von Edmond Rostand

**14. März – 3. Mai 2018**

**Grenzlandtheater**  
Aachen



**Tickets:** 0241 - 47 46 111  
[www.grenzlandtheater.de](http://www.grenzlandtheater.de)

Besuchen Sie uns auf [facebook.com/  
GrenzlandtheaterAachen](https://www.facebook.com/GrenzlandtheaterAachen)



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Theaterfreunde,**

*„Sag, warum spannen wir zwei, um sie zu entflammen,  
Dann deinen Mund und meine Worte nicht zusammen?  
Für einen Dichter eine lockende Erfahrung!  
Ergänzt du mich, ergänz ich dich in dieser Paarung!“*

Vorhang auf und Bühne frei für eine der ganz großen Liebesgeschichten: Cyrano de Bergerac!

Groß ist die Nase. Cyrano, den die Natur mit einem beachtlichen Zinken versehen hat, ist auch sonst gut ausgestattet: ein brillanter Fechter und scharfsinniger Worterfinder. Wird er beleidigt, setzt er treffsicher einen Stich und schießt vermeintlichen Spöttern pfeilschnell Verse um die Ohren!

Groß ist auch die Liebe, die Cyrano für seine schöne Cousine Roxane empfindet. Doch Roxane hat sich leider in den schönen Christian verliebt und Cyrano soll als Vermittler dienen.

Christian ist zwar schön von Gestalt, aber kein geistreicher Redner, in Sachen Romantik absolut talentfrei. So schließen Cyrano und Christian einen Pakt. Cyrano schreibt für seinen Rivalen die allerherrlichsten Liebesbriefe, er ist der Geist und Christian der Körper. Oder wie Cyrano sagt: „Auf seinen Lippen küsst sie meine Worte.“

Freuen Sie sich auf ein abenteuerlustiges Ensemble und rasante Gefechte, sowohl mit der Waffe als auch dem Wort!

Ihr

Uwe Brandt



**„Den Traum geliebt zu sein,  
verbot mir diese Nase ...“**  
aus „Cyrano de Bergerac“

Das Stück

## Cyrano de Bergerac

Schauspiel von Edmond Rostand

Übersetzung und Bearbeitung Angelica Ladurner

Cyrano de Bergerac und Christian von Neuvillette lieben dieselbe Frau: Roxane. Was der eine zu viel hat, hat der andere zu wenig: Durch seine übergroße Nase fühlt Cyrano sich entstellt, dafür kann er dichten. Christian ist mit Schönheit gesegnet, dafür ist er poesielos. Da Cyrano der jungen Liebe nicht im Weg stehen will, hilft er Christian mit seiner Dichtkunst, die Geliebte für sich zu gewinnen. Roxane verliebt sich und erkennt erst viel zu spät, wer der wirkliche Verfasser der Liebesbriefe ist ...

### Besetzung:

Cyrano de Bergerac	Thomas Ziesch
Christian de Neuvillette	Jan Stapelfeldt
Roxane	Birthe Gerken
Montfleury/Guiche	Steven Reinert
Rageneau	Fabio Piana
Le Bret	Gernot Schmidt
Valvert/zweiter Kadett/Kapuziner	Chris Max Nachtigall
Lingnière/Missvergnügter/	
Carbon de Castle-Jaloux	Urs-Werner Jaeggi
Duenna/Marthe/erster Kadett	Gundi-Anna Schick
Lise/Claire/dritter Kadett	Helena Aljona Kühn
Regie	Ulrich Wiggers
Bühnen- und Kostümbild	Leif-Erik Heine
Fechtchoreografie	Klaus Figge

## Unser Ensemble



**Thomas Ziesch** studierte an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig und gehörte anschließend zum festen Ensemble des Schauspiel Leipzig. Von 1997 bis 2007 war er am Bremer Theater engagiert. Seitdem ist er freischaffend und stand u. a. an den Theatern Bonn, Heidelberg, Celle, bei der Shakespeare Company Bremen und am Oldenburgischen Staatstheater auf der Bühne. Zudem arbeitet er für Kino, Film und Fernsehen (z. B. „Banklady“, „Tatort“, „Soko Wismar“, „Mata Hari“, „Hafenkante“).



**Jan Stapelfeldt** studierte an der Schule für Schauspiel Hamburg und spielte schon währenddessen an Hamburger Theatern. Dann ging er zum Fernsehen und war dort in den verschiedensten Formaten zu sehen, u. a. in „Marienhof“. Zurück auf der Bühne, wirkte er in Produktionen der Schlossfestspiele Ettlingen sowie am Grenzlandtheater in „Das Bildnis des Dorian Gray“ und „Von Mäusen und Menschen“ mit.



**Birthe Gerken** studierte an der Schule für Schauspiel in Hamburg. Seitdem arbeitet sie u. a. für das Ohnsorg Theater und die Schauspielbühnen in Stuttgart und gehörte einige Jahre zum Ensemble der Bad Hersfelder Festspiele. Am Grenzlandtheater stand sie bereits in „Das Bildnis des Dorian Gray“ und „Die Therapie“ auf der Bühne. [www.birthegerken.com](http://www.birthegerken.com)



**Steven Reinert** wurde an der Arturo Schauspiel-schule Köln ausgebildet. Seither führten ihn Engagements u. a. ans Theater im Bauturm sowie ans Schauspiel Köln, zu den Salzburger Festspielen, an die Volksbühne Berlin, ans Schauspielhaus Hamburg und ans National-theater Mannheim. Zudem arbeitet er für Film und Fernsehen.



**Fabio Piana** ist gebürtiger Aachener. Er studierte Schauspiel und Regie an der Theaterschule Aachen. An unserem Theater spielte er bereits in „Von Mäusen und Menschen“, „Eine Stunde Ruhe“ sowie in „Der Seelenbrecher“ und wurde mit dem „Karl-Heinz Walther-Preis“ ausgezeichnet.



**Gernot Schmidt** absolvierte seine Ausbildung bei Uta Hagen in New York. Theaterengagements führten ihn u. a. nach Berlin, Düsseldorf, Bonn, Essen, Wilhelmshaven sowie zu den Freilichtspielen Tecklenburg und ans Grenzlandtheater Aachen („Von Mäusen und Menschen“, „Love Story“). Für Film und Fernsehen spielte er in Produktionen wie „Tatort“, „Lindenstraße“ und „Pastewka“.



**Chris Max Nachtigall** studierte Schauspiel in Berlin. Seitdem stand er u. a. im Theater Halberstadt sowie an der Volksbühne Berlin und an anderen Berliner Theatern auf der Bühne. Daneben ist er als Synchron- und Hörspielsprecher tätig.



**Urs-Werner Jaeggi** studierte an der Schauspielschule Zürich und an der Hochschule der Künste Berlin. Engagements führten ihn u. a. ans Theater und an die Komödie am Kurfürstendamm, ans Theater des Westens, an die Berliner Kammerspiele sowie ans Grenzlandtheater. Hier war er zuletzt in „Cabaret“ und „Von Mäusen und Menschen“ zu sehen.



**Gundi-Anna Schick** spielte bislang u. a. in den Stücken „My Fair Lady“, „Der Pelikan“, „Der zerbrochene Krug“, „Was ihr wollt“ sowie „Bunbury“, „Arsen und Spitzenhäubchen“ und „Das Jahr magischen Denkens“ am Grenzlandtheater. Im Jahr 2010 erhielt sie mit „Erst schlafen bevor ich geh“ den Stuttgarter Theaterpreis, 2015 wurde sie mit dem Hebbel-Stück „Maria Magdalena“ bei den Privattheatertagen in Hamburg mit dem Monica Bleibtreu-Preis ausgezeichnet. [www.gundi-anna-schick.de](http://www.gundi-anna-schick.de)



**Helena Aljona Kühn** absolvierte ihre Ausbildung an der Arturo Schauspielschule Köln. Seitdem stand sie an verschiedenen Kölner Theatern auf der Bühne sowie an Theatern in Neuss („Der kleine Prinz“), Hamm („Antigone“), Nationaltheater Kiew, Moskau, Neuwied sowie bei den Bregenzer Festspielen. Sie spielte an Festivals in Kapstadt, Moers und Gelsenkirchen, Ägypten, Frankreich und Ruanda. Weiterhin arbeitet sie für Film und Fernsehen.



**Ulrich Wiggers** brachte an unserem Theater erfolgreich verschiedene Schauspiele und zuletzt das Musical „Irma la Douce“ auf die Bühne. Zu weiteren Regiearbeiten zählen u. a. die deutschsprachige Erstaufführung des Musicals „Zorro“, „Artus“, „Brücken am Fluss“, am Theater St. Gallen das Schauspiel „Anna Karenina“ und die erste Neuinszenierung von „Tanz der Vampire“ sowie „Der kleine Horrorladen“ am Theater Magdeburg.



**Leif-Erik Heine** begann nach dem Studium als Bühnenbildassistent am Theater Magdeburg, danach wechselte er für zwei Jahre an das Theater Dortmund. Seit 2016 ist er als freischaffender Bühnen- und Kostümbildner tätig, u. a. am Theater Magdeburg („Der kleine Horrorladen“). Am Grenzlandtheater stattete er zuletzt die Stücke „Von Mäusen und Menschen“ und „Irma la Douce“ aus.

## Edmond Rostant

geboren 1868 in Marseille und 1918 in Paris gestorben - stammt aus einer wohlhabenden bürgerlichen Familie, sein Vater war Soziologe und Journalist. Rostant studierte Philosophie, Literatur und Geschichte in Paris. Er schrieb zunächst Gedichte, bevor er sich ab 1894 auf das dramatische Genre verlegte. 1901 wurde er als jüngstes Mitglied in die Académie française gewählt. Der Gegenspieler des Naturalismus und des Vaudeville verhalf neuromantischen Tendenzen zum Durchbruch, die an das Vertheater der Romantik anknüpften, wie es von Victor Hugo propagiert wurde.

# Öffnungszeiten der Theaterkasse:

Montag bis Freitag 10–14 Uhr und 17–18.30 Uhr

Samstag 10–14 Uhr

Abendkasse 18.30–20 Uhr

(an vorstellungsfreien Tagen keine Abendkasse)

Telefon: 0241 - 47 46 111

---

## Impressum

### **Grenzlandtheater Aachen der StädteRegion Aachen GmbH**

Elisen Galerie, 52062 Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6

Telefon 0241 – 47 46 10, Fax 0241 – 47 46 123

info@grenzlandtheater.de, www.grenzlandtheater.de

### **Intendant: Uwe Brandt**

Redaktion: Anja Junski

Gestaltung: POWER+RADACH werbeagentur gmbh, Aachen

Druck: imageDRUCK+MEDIEN GmbH, Aachen

### Textnachweis:

Edmond Rostant: C. Bernd Sucher (Hrsg.): Theaterlexikon - Autoren, Regisseure, Schauspieler, Dramaturgen, Bühnenbildner, Kritiker. 2. Auflage September 1999, DTV GmbH & Co. KG München

### Bildnachweise:

Foto Jan Stapelfeldt © Thomas Leidig

Foto Birthe Gerken © Jeanne Degraa

Foto Fabio Piana © Kerstin Lünenschloß

Foto Gernot Schmidt © Jennifer Fey

Foto Chris Max Nachtigall © Marco Fechner

Foto Gundi-Anna Schick © Janine Guldener

Foto Ulrich Wiggers © Cusch Jung

Foto Leif-Erik Heine © Mariane Schneider

Foto Steven Reinert © Alessandro De Matteis

### Aufführungsrechte:

Thomas Sessler Bühnen- und Musikverlag GmbH, Wien



Sparkasse

Gut für Kunst und Kultur.



# LOUISIANA BREAKFAST

Das große Frühstücksbüffet  
inklusive Kaffee und Tee so viel Sie wollen  
Immer sonn- & feiertags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Pro Person  
**€ 9,50**  
Kinder unter 120 cm  
€ 4,70

Louisiana Aachen | Friedrich-Wilhelm-Platz 4-6 | In der Elisen Galerie | 52062 Aachen  
T +49 (0)241 470 32 60 | info@louisiana-aachen.de

[www.louisiana-aachen.de](http://www.louisiana-aachen.de)

 / LOUISIANASINCE1994

# Vielfalt entdecken!

[WWW.ELISENGALERIE.DE](http://WWW.ELISENGALERIE.DE)

THOUJET Werbeagentur

ELISEN GALERIE

*Viele Ideen an einem Platz!*



*Das Einkaufserlebnis direkt am Elisenbrunnen.  
Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, Aachen*





# Bequemes Parken



Jetzt Nupsi 2.0 holen!  
Kostenlos und ohne  
Vertragsbindung.

[www.apag.de/nupsi](http://www.apag.de/nupsi)

*Nobis.*

Seit 1858

Poesie  
für alle Sinne

[nobis-printen.de](http://nobis-printen.de)

Unsere nächste Premiere:

# WinterRose

Komödie von Christa, Agilo und Michael Dangl

**Premiere am 25. April 2018**

Elisabeth verabredet sich jeden Mittwoch unter dem Pseudonym Winterrose mit Männern, die sie über Zeitungsannoncen kontaktiert. Von einer Parkbank aus beobachtet sie die hoffnungsvollen Kandidaten, die zum Treffpunkt im gegenüberliegenden Café erscheinen. Leider fühlt sich der eigenbrötlerische Rentner Anton, der sich just diese Bank zum Lesen auserkoren hat, durch Elisabeths aufgeregte Erzählungen vor und nach ihren Rendezvous sehr gestört. Und nicht genug – zu den beiden gesellt sich ein Straßenkehrer, der mit seinen trockenen Kommentaren und Lebensweisheiten ordentlich die Blätter aufwirbelt ...

## Dritter Akt, erste Szene

*Christian liest Cyranos Verse an Roxane mit großer Entzückung. Cyrano, der neben ihm steht, beäugt ihn dabei gespannt.*

**Christian** begeistert:

Wahrhaftig ein großer Dichter! Cyrano du hast dich wieder einmal selbst übertroffen! Du solltest deine Gedichte in ein Buch bringen.

**Cyrano** nachdenklich:

Das ist eine großartige Idee Christian! Aber wer stellt das Buch für mich her?

Gehen Sie für die stilsichere Produktion von Magazinen, Broschüren, Soft- oder Hardcovern zu Ihrem Spezialisten für Druck und digitale Medien aus Aachen.

Terminübersicht:

Karten im freien Verkauf  
zu allen Vorstellungen!

# *Cyrano De Bergerac*

## Spieltermine im Grenzlandtheater:

**14. März – 18. April 2018,**

**jeweils um 20 Uhr**

Am 24.03. & 14.04.2018 zusätzlich auch um 16 Uhr.

**Tickets unter 0241 - 47 46 111**

**und online unter [www.grenzlandtheater.de](http://www.grenzlandtheater.de)**

Spiel- und Abo-Termine:

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		<b>14.03.</b>	<b>15.03.</b>	<b>16.03.</b>	<b>17.03.</b>	<b>18.03.</b>
		Premiere We2	Do1	Fr1	Sa1	So1
<b>19.03.</b>	<b>20.03.</b>	<b>21.03.</b>	<b>22.03.</b>	<b>23.03.</b>	<b>24.03.</b>	<b>25.03.</b>
Mo2	Di1	Mi4	Do2	Fr2	Na1/ Sa3	So2
<b>26.03.</b>	<b>27.03.</b>	<b>28.03.</b>	<b>29.03.</b>	<b>30.03.</b>	<b>31.03.</b>	<b>01.04.</b>
Mo1	Di5	Mi1	We3	geschlos- sen	geschlos- sen	geschlos- sen
<b>02.04.</b>	<b>03.04.</b>	<b>04.04.</b>	<b>05.04.</b>	<b>06.04.</b>	<b>07.04.</b>	<b>08.04.</b>
Mo3/ 4/5	We4	Mi2	Do3	Fr3	Sa2	So3
<b>09.04.</b>	<b>10.04.</b>	<b>11.04.</b>	<b>12.04.</b>	<b>13.04.</b>	<b>14.04.</b>	<b>15.04.</b>
We6	Di2/4	Mi3	We5	Fr4	Na2/ Sa4	So4
<b>16.04.</b>	<b>17.04.</b>	<b>18.04.</b>	<b>19.04.</b>	<b>20.04.</b>	<b>21.04.</b>	<b>22.04.</b>
We7	freier Verkauf	We1		Jülich	Baes- weiler	Eupen
<b>23.04.</b>	<b>24.04.</b>	<b>25.04.</b>	<b>26.04.</b>	<b>27.04.</b>	<b>28.04.</b>	<b>29.04.</b>
Alsdorf	Alsdorf	Stol- berg	Stol- berg		Mon- schau	Düren
<b>30.04.</b>	<b>01.05.</b>	<b>02.05.</b>	<b>03.05.</b>			
Esch- weiler	Herzo- genrath	Geilen- kirchen	Schleiden- Gemünd			

Beginn der Vorstellungen jeweils um 20 Uhr.  
(Änderungen vorbehalten)

Terminübersicht:

Karten im freien Verkauf  
zu allen Vorstellungen!

# WinterRose

## Spieltermine im Grenzlandtheater:

**25. April – 27. Mai 2018,**

**jeweils um 20 Uhr**

Am 05.05. & 12.05.2018 zusätzlich auch um 16 Uhr.

**Tickets unter 0241 - 47 46 111**

**und online unter [www.grenzlandtheater.de](http://www.grenzlandtheater.de)**

Spiel- und Abo-Termine:

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		<b>25.04.</b>	<b>26.04.</b>	<b>27.04.</b>	<b>28.04.</b>	<b>29.04.</b>
		Premiere Mi4	Do1	Fr1	Sa3	So1
<b>30.04.</b>	<b>01.05.</b>	<b>02.05.</b>	<b>03.05.</b>	<b>04.05.</b>	<b>05.05.</b>	<b>06.05.</b>
Mo1	Di1	Mi1	Do2	Fr2	Na1/ Sa1	So2
<b>07.05.</b>	<b>08.05.</b>	<b>09.05.</b>	<b>10.05.</b>	<b>11.05.</b>	<b>12.05.</b>	<b>13.05.</b>
Mo2	Di5	Mi2	We4	Fr3	Na2/ Sa2	So3
<b>14.05.</b>	<b>15.05.</b>	<b>16.05.</b>	<b>17.05.</b>	<b>18.05.</b>	<b>19.05.</b>	<b>20.05.</b>
Mo3	Di2/3	Mi3	Do3	Fr4	Sa4	So4
<b>21.05.</b>	<b>22.05.</b>	<b>23.05.</b>	<b>24.05.</b>	<b>25.05.</b>	<b>26.05.</b>	<b>27.05.</b>
We6	Di4 & freier Verkauf	We5	We1	We7	We2	We3
<b>28.05.</b>	<b>29.05.</b>	<b>30.05.</b>	<b>31.05.</b>	<b>01.06.</b>	<b>02.06.</b>	<b>03.06.</b>
Alsdorf	Alsdorf	Stol- berg	Stol- berg	Baes- weiler	Mon- schau	Eupen
<b>04.06.</b>	<b>05.06.</b>	<b>06.06.</b>	<b>07.06.</b>	<b>08.06.</b>		
Esch- weiler	Herzo- genrath	Düren	Schleiden- Gemünd	Jülich		

Beginn der Vorstellungen jeweils um 20 Uhr.  
(Änderungen vorbehalten)